

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Montage an unterschiedlichen Schranktypen

### Schritt 1:

Zu Beginn des Tests wurden drei verschiedene Schranktypen selektiert, um die Vielseitigkeit und Anwendbarkeit der Schrankssicherung zu überprüfen. Die Auswahl fiel auf typische Materialien, die in Haushalten häufig zum Einsatz kommen: ein robuster Holzschrank, ein widerstandsfähiger Metallschrank und ein leichter Kunststoffschrank. Diese Auswahl soll die gängigen Variationen in der Materialität von Schränken abdecken und somit die Herausforderung der universellen Einsetzbarkeit der Sicherung unterstreichen.

### Schritt 2:

Die Schrankssicherung wurde gemäß den vorliegenden Anleitungen gründlich vorbereitet. Für die Montage sind keine speziellen Werkzeuge erforderlich, was den Prozess erheblich vereinfacht. Vor der Anbringung ist es jedoch wichtig, die Schranktüren gründlich zu desinfizieren. Anschließend werden die Klebestreifen der Schrankssicherungen für 30 Sekunden fest angedrückt und es wird empfohlen, sie über Nacht trocknen zu lassen, um eine optimale Haftung zu gewährleisten.

### Schritt 3: Montage am Holzschrank

Die sichere Befestigung der Schrankssicherung am Holzschrank erfolgt ebenfalls ohne Werkzeug. Nach der Desinfektion der Schranktüren wurde die Schrankssicherung einfach an der gewünschten Stelle platziert und die Klebestreifen wie beschrieben angedrückt. Der Vorgang verlief problemlos und demonstrierte die Kompatibilität der Sicherung mit diesem Materialtyp.

### Schritt 4: Montage am Metallschrank

Für den Metallschrank gestaltete sich die Montage ähnlich unkompliziert. Auch hier wurde nach der Desinfektion die Schrankssicherung direkt mit den Klebestreifen angebracht. Die starke Haftung der Klebestreifen gewährleistete eine zuverlässige Befestigung ohne zusätzliche Vorbohrungen oder Werkzeuge.

### Schritt 5: Montage am Kunststoffschrank

Bei der Montage am Kunststoffschrank wurde ebenfalls auf das Verschrauben verzichtet. Stattdessen kam auch hier die Methode mit den speziellen Klebestreifen zur Anwendung, um das Risiko einer Rissbildung im Kunststoff zu vermeiden. Der Test zeigte, dass die Klebestreifen eine ausreichende Stabilität boten, vorausgesetzt, sie wurden sorgfältig platziert und gut angedrückt.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Schrankssicherung konnte an allen ausgewählten Schranktypen sicher und stabil befestigt werden, ohne dass Anpassungen oder Kompromisse bei der Befestigung notwendig waren.

90 Punkte: Kleinere Anpassungen waren erforderlich, um eine optimale Befestigung zu gewährleisten; jedoch wurde an allen Schranktypen eine stabile und verlässliche Sicherung erreicht.

80 Punkte: Die Befestigung war bei zwei der drei Schranktypen stabil und reibungslos möglich; bei einem Typ bedurfte es allerdings zusätzlicher Anpassungen.

70 Punkte: Bei einem Schranktyp konnte eine sehr stabile Befestigung erreicht werden, während bei den anderen beiden signifikante Anpassungen erforderlich waren.

60 Punkte: Die Montage war zwar an allen Schranktypen möglich, jedoch traten Stabilitätsprobleme auf.

50 Punkte: Die Sicherung konnte an zwei von drei Typen montiert werden; einer war jedoch nicht kompatibel.

40 Punkte: Nur an einem Typ konnte die Sicherung stabil montiert werden.

30 Punkte: Die Montage gestaltete sich als schwierig; keine stabile Befestigung erzielt.

20 Punkte: Nur mit erheblichem Aufwand konnte an einem Typ montiert werden; Stabilität unzureichend.

10 Punkte: Die Montage war völlig unpraktisch und nicht erfolgreich durchführbar.

## 2. Stabilität der Befestigung

Schritt 1: In diesem Schritt wurde die Stabilität der Befestigung am Holzschrank gründlich getestet. Das Testteam führte diese Untersuchung durch, indem es sanft an der Befestigung zog und sie rüttelte. Ziel dieser Maßnahmen war es, jegliche Anzeichen von Bewegungen oder Lockerungen festzustellen, die die Gesamtstabilität der Befestigung beeinträchtigen könnten. Der Entriegler der Schrankssicherung zeigte sich dabei als äußerst stabil und wies keinerlei nachgebende Bewegungen auf.

Schritt 2:

Hier wurde die Befestigung am Metallschrank auf ihre Belastbarkeit getestet. Die Methode beinhaltete das Anbringen eines bestimmten Gewichts an der Befestigung, um zu beobachten, wie sie mit dem zusätzlichen Druck umgeht. Die Ingenieure achteten besonders darauf, ob die Klebestreifen nachgaben oder ob es Veränderungen in der Struktur oder Position der Befestigung gab, die auf eine mangelnde Stabilität hinweisen könnten. Auch hier erwies sich die Befestigung als äußerst robust.

Schritt 3:

In diesem Schritt wurde die Haltbarkeit der Befestigung am Kunststoffschrank geprüft. Dazu führte das Team gezielte Drucktests durch, um zu überprüfen, ob die Befestigung einer konstanten Druckbelastung standhalten kann. Es wurde genau beobachtet, ob sich die Befestigung verformen oder ihre ursprüngliche Position verändern würde. Die Klebestreifen hielten auch unter diesen Bedingungen stand und zeigten keine Anzeichen von Nachgiebigkeit.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn die Befestigung bei allen durchgeführten Tests weder eine Bewegung noch eine Lockerung zeigte. Der Entriegler funktionierte perfekt und wies keinerlei Schwächen auf.

90 Punkte: Diese Punkte wurden vergeben, wenn beim Testen nur minimale Bewegungen, aber keine Lockerung auftraten. Die Befestigung hielt fest, obwohl ganz leichtes Spiel bemerkt wurde.

80 Punkte: Diese Wertung wurde vergeben, wenn die Befestigung unter Belastung zwar Bewegungen zeigte, jedoch weiterhin sicher blieb. Die Stabilität war beeinträchtigt, aber die Befestigung war dennoch ausreichend fest.

70 Punkte: Diese Punktzahl wurde erreicht, wenn eine leichte Lockerung bei einem der durchgeführten Tests festgestellt wurde, was auf eine gewisse Schwäche in der Befestigung hinweist.

60 Punkte: Hier wurde die Punktzahl vergeben, wenn eine stärkere Bewegung beobachtet wurde, die jedoch noch keine sofortige Gefahr des Lösens der Befestigung implizierte.

50 Punkte: Diese Punktzahl erhielt eine Befestigung, die sich an einem Schranktyp gelockert hatte; dies zeigte Schwächen im Test.

40 Punkte: Wenn sich die Befestigung an zwei verschiedenen Schranktypen lockerte, erhielt sie diese Punktwertung, was auf eine ernsthaftere Problematik hinweist.

30 Punkte: Diese Wertung wurde gewählt, wenn sich die Befestigung in allen Tests gelockert hatte; erhebliche Mängel wurden festgestellt.

20 Punkte: Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn sich die Befestigung bei einem der Tests löste und einen sicherheitskritischen Zustand enthüllte.

10 Punkte: Wenn sich die Befestigung bei mehreren Tests löste, erhielt sie diese niedrigste Punktzahl aufgrund einer vollständig unzureichenden Integrität.

### 3. Einfache Bedienbarkeit

#### Schritt 1:

Im ersten Schritt wurde die Bedienbarkeit einer Schrankssicherung, die an einem Holzschrank montiert ist, getestet. Die Schrankssicherung wurde wiederholt geöffnet und geschlossen, um festzustellen, wie leicht oder schwer dies von der Hand geht. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob die Scharniere geschmeidig arbeiten und ob der Mechanismus ohne großen Kraftaufwand betätigt werden kann. Die Tester konnten somit die allgemeine Handhabung und die Verlässlichkeit der Schrankssicherung beurteilen.

#### Schritt 2:

In diesem zweiten Schritt wurde die Bedienbarkeit an einem Metallschrank getestet. Eine weitere Testperson, die keine Erfahrungen mit der Schrankssicherung hat, führte die Bedienung durch und lieferte so subjektive Eindrücke. Hierbei wurden sowohl die Leichtigkeit des Öffnens und Schließens als auch individuelle Unterschiede in der Wahrnehmung der Bedienung hervorgehoben. Es wurde dokumentiert, wie intuitiv die Sicherung gefunden und betätigt werden konnte.

#### Schritt 3:

Um die Ergonomie zu bewerten, wurden im dritten Schritt wiederholte Öffnungs- und Schließvorgänge an einem Kunststoffschrank durchgeführt. Dabei wurde beobachtet, ob die Form und das Design der Sicherung ergonomisch gestaltet sind, um den Nutzerbedürfnissen gerecht zu werden. Der Test stellte sicher, dass der Prozess weder zu anstrengend noch umständlich war, und erlaubte es den Testern, detaillierte Rückschlüsse auf die Benutzerfreundlichkeit des Designs zu ziehen. Es wurde insbesondere ermittelt, ob die Handhabung auch nach mehreren Durchläufen keinerlei Schwierigkeiten bereitete.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Bedienung ist vollständig intuitiv und kann ohne jeglichen Kraftaufwand durchgeführt werden. Alle Testpersonen bestätigen, dass das System einfach und unmittelbar zu bedienen ist, ohne dass eine Einarbeitung notwendig ist.

90 Punkte: Die Bedienung ist grundsätzlich einfach, jedoch nicht in allen Situationen sofort intuitiv nachvollziehbar. Kleine Anpassungen könnten nötig sein, um die volle Intuitivität zu erreichen.

80 Punkte: Die Bedienung funktioniert reibungslos, erfordert jedoch einen leichten Kraftaufwand, der die Benutzererfahrung etwas beeinträchtigen könnte. Dennoch ist die Handhabung im Allgemeinen gut und effizient.

70 Punkte: Die Bedienung ist verständlich und nachvollziehbar, jedoch fehlt es an Komfort. Nutzer müssen sich in die Funktionsweise einfinden, was die sofortige Nutzbarkeit einschränkt.

60 Punkte: Die Bedienung erfordert deutlichen Kraftaufwand und wird dadurch unkomfortabel. Wiederholte Benutzung kann ermüdend sein, was zu einer negativen Nutzererfahrung führt.

50 Punkte: Die Bedienung ist für eine Einzelperson schwierig und könnte Unterstützung erfordern. Der Prozess ist nicht optimiert und erschwert die Nutzung erheblich.

40 Punkte: Eine normale Bedienung ist nur mit zusätzlichem Werkzeug möglich. Dies stellt eine erhebliche Hürde für die alltägliche Nutzung dar.

30 Punkte: Nur mit erheblichem Aufwand kann die Bedienung durchgeführt werden. Der Mechanismus ist weder benutzerfreundlich noch zweckmäßig.

20 Punkte: Die Bedienung ist insgesamt schwierig und unklar in der Durchführung, was zu Frustrationen führt. Die Sicherung kann ohne Erläuterungen nicht einfach genutzt werden.

10 Punkte: Die Bedienung ist unter den gegebenen Voraussetzungen nicht möglich. Mechanische oder gestalterische Mängel verhindern eine sinnvolle Nutzung des Produkts.

#### 4. Sicherheitsaspekt für Kinder

##### Schritt 1:

In diesem Schritt wurde eine gründliche Überprüfung des Holzschanks durchgeführt, um sicherzustellen, dass die eingebaute Sicherung den Anforderungen der Kindersicherheit entspricht. Ein Erwachsener hat die Sicherung auf verschiedene Weisen getestet, um sicherzustellen, dass sie nicht leicht von Kindern manipuliert oder geöffnet werden kann. Der Fokus lag dabei auf der strukturellen Integrität der Sicherung und ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischen Kräften, die von Kindern ausgeübt werden könnten.

##### Schritt 2:

Bei diesem Test wurde ein älteres Kind, unter strenger Aufsicht, beauftragt, zu versuchen, die Sicherung des Metallschanks zu öffnen. Dieser Test zielte darauf ab, die Effektivität der Sicherung gegen neugierige und geschickt vorgehende Kinder zu bewerten. Besondere Aufmerksamkeit galt der Fähigkeit der Sicherung, unbefugtes Öffnen zu verhindern, selbst wenn ein Kind zielgerichtet und mit viel Geduld vorgeht.

##### Schritt 3:

In diesem letzten Schritt wurde die Möglichkeit überprüft, dass Kleinteile des Kunststoffschanks durch kindliches Bespielen oder Manipulation gelöst werden können. Eine detaillierte Untersuchung wurde durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine kleinen Teile aus dem Kunststoffmaterial entnommen werden konnten, die für kleine Kinder eine Erstickungsgefahr darstellen könnten. Dies beinhaltete sowohl visuelle Inspektionen als auch praktische Versuche durch das Kind unter Aufsicht.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Sicherung ist so konzipiert, dass Kinder sie weder öffnen noch manipulieren können. Während der Tests wurde keine Möglichkeit gefunden, wie ein Kind die Sicherung überwinden könnte, selbst bei intensiven Bemühungen.

90 Punkte: Die Sicherung stellte sich als äußerst zuverlässig heraus, wobei Kinder einen erheblichen Aufwand betreiben müssten, um auch nur ansatzweise eine Schwachstelle zu finden.

80 Punkte: Kinder waren in der Lage, die Sicherung mit erheblichem Aufwand und unter Ausnutzung aller ihnen zur Verfügung stehenden Mittel sehr mühevoll zu öffnen.

70 Punkte: Die Sicherung kann von Kindern geöffnet werden, jedoch nur unter Zuhilfenahme externer Hilfsmittel, was die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Öffnungsversuchs verringert.

60 Punkte: Eine Sicherung, die Kindern leichten Zugang ermöglicht, da sie nur minimalen Schutz bietet und Nachlässigkeiten leicht ausgenutzt werden können.

50 Punkte: Der Schutz der Sicherung ist nur dann ausreichend, wenn eine direkte Aufsicht durch einen Erwachsenen gegeben ist, um unbeabsichtigtes Öffnen oder Manipulieren zu unterbinden.

40 Punkte: Die Sicherung des Schanks wurde als leicht von Kindern zu öffnen bewertet, was ein erhebliches Sicherheitsrisiko darstellt.

30 Punkte: Der Schutzmechanismus zeigt sich als unzureichend und bietet kaum Widerstand gegen die Bemühungen von Kindern, die Sicherung zu überwinden.

20 Punkte: Die Sicherung erweist sich als praktisch nutzlos, da sie keinerlei nachhaltigen Schutz gegen das kindliche Öffnen bietet.

10 Punkte: Die Sicherung wurde als völlig unzureichend befunden, da Kinder mühelos in der Lage sind, sie ohne jeglichen Aufwand zu öffnen.

## 5. Rückstandsfreie Entfernung

Schritt 1: In diesem Schritt wurde die Sicherung vorsichtig von der Holzoberfläche entfernt, um zu überprüfen, ob Rückstände zurückbleiben. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Struktur des Holzes gelegt, um sicherzustellen, dass keine Klebereste sichtbar bleiben. Die Oberfläche wurde gründlich inspiziert, um selbst kleinste Spuren zu identifizieren. Es wurde dokumentiert, dass bei diesem Test weder sichtbare Rückstände noch Kratzer oder Veränderungen im Holz entdeckt wurden. Die Demontage verlief unkompliziert und schnell, was den gesamten Prozess zusätzlich erleichterte.

Schritt 2: Die Sicherung wurde behutsam von der Metalloberfläche entfernt. Während des Entfernungsprozesses wurde die Aufmerksamkeit darauf gerichtet, ob Rückstände des Klebstoffs auf der glatten Metalloberfläche zurückblieben. Nach dem Entfernen wurde die Metalloberfläche gründlich betrachtet, um sicherzustellen, dass keine Klebereste verbleiben. Die Inspektion ergab, dass die Oberfläche vollständig intakt und frei von Rückständen war. Auch hier gestaltete sich die Demontage als einfach und zügig.

Schritt 3: In diesem Schritt wurde die Sicherung von der Kunststoffoberfläche abgelöst. Besonderes Augenmerk lag darauf, den Kunststoff nicht zu beschädigen oder zu verformen. Die Oberfläche wurde sorgfältig auf Kratzer oder irgendwelche Änderungen im Material untersucht. Die Dokumentation kam zu dem Ergebnis, dass es keinerlei sichtbare Beschädigungen gab und die Fläche sauber und in ihrem ursprünglichen Zustand blieb. Auch dieser Schritt konnte schnell und ohne Komplikationen durchgeführt werden.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Sicherungen wurden auf allen Oberflächen rückstandsfrei und ohne Beschädigungen entfernt, was eine makellose Entfernung aufzeigt. Der Demontageprozess war unkompliziert und schnell.

90 Punkte: Es gab zwar keine Rückstände auf den Oberflächen, jedoch gestaltete sich die Demontage etwas aufwendiger. Trotz dieser zusätzlichen Mühe hinterließ der Prozess keine bleibenden Schäden.

80 Punkte: Es waren deutliche, aber nicht überwältigende Rückstände zu sehen. Trotz dieser Rückstände wurde kein Material beschädigt; die Entfernung verlief dennoch relativ schnell.

70 Punkte: Ein oberflächlicher Materialtyp wies Rückstände auf, aber alle Oberflächen blieben unbeschädigt; der Demontageprozess war einfach.

60 Punkte: Rückstände wurden gefunden, begleitet von leichten Oberflächenveränderungen, die jedoch nicht als ernsthafte Schäden gelten; die Entfernung war unkompliziert.

50 Punkte: Zwei verschiedene Materialtypen wiesen Rückstände auf, allerdings keine tiefen oder irreparablen Schäden; die Demontage war dennoch schnell durchführbar.

40 Punkte: Es kam zu Rückständen und leichten physischen Schäden auf einer oder mehreren Oberflächen; der Prozess war jedoch weiterhin relativ einfach.

30 Punkte: Markante Rückstände und signifikante Schäden wurden festgestellt; die Demontage gestaltete sich schwieriger als erwartet.

20 Punkte: Die Rückstände ließen sich schwer entfernen, und es wurden deutliche Schäden festgestellt; der Demontageprozess war komplizierter.

10 Punkte: Die Oberflächen wurden so gravierend beschädigt, dass sie irreparabel sind; die Entfernung erwies sich als äußerst problematisch.